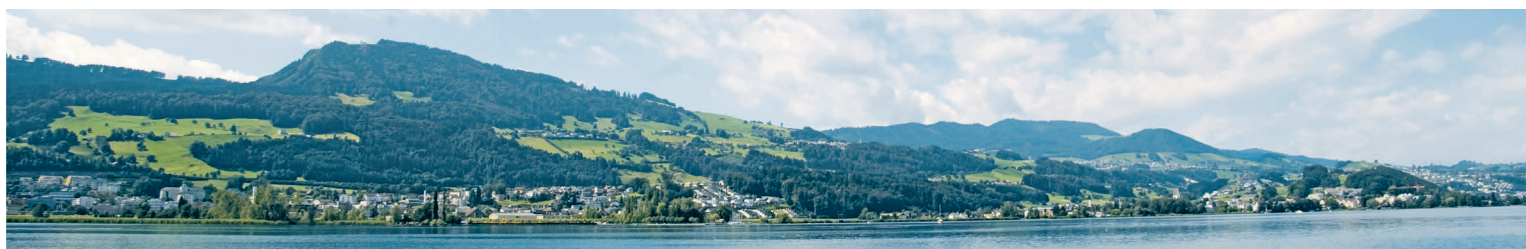


Kirchenblatt



Was geschah eigentlich am 17. Februar 1923?

Leicht ist es, in Suchmaschinen Informationen darüber zu bekommen. Leicht, aber interessant.

Weil Deutschland den Ersten Weltkrieg verloren hatte, musste es den Siegermächten Reparationskosten bezahlen, nämlich 132 Milliarden Goldmark. Dies hat die alliierte Reparationskommission so festgelegt. Weil Deutschland mit den Zahlungen in Verzug war, marschierten die Franzosen ins Ruhrgebiet ein, also in dasjenige Gebiet, wo in Deutschland am meisten Kohle abgebaut und am meisten Stahl produziert wird. Man nennt dies die Ruhrbesetzung.

Das nebenstehende Bild zeigt den Einmarsch von 60 000 belgischen und französischen Soldaten ins Ruhrgebiet.

Mit diesem Einmarsch waren viele Deutsche gar nicht zufrieden. Thomas Mann meldete sich am 17. Februar 1923 – dies war ein Samstag – zu Wort und sagte sinngemäss, es würde nichts bringen, wenn sich Deutschland gegen Frankreich zur Wehr

setzen würde, dies hätte höchstens zur Folge, dass die Nationalsozialisten triumphieren würden.

Das belgische Kriegsgericht verurteilte den Bürgermeister von Duisburg, weil er die Ruhrbesetzung und seine Ausweisung nicht akzeptieren wollte, mit einem Monat Gefängnis.

Am gleichen Tag gab es in Wien einen Zusammenstoss zwischen Monarchisten und Sozialdemokraten mit einem Toten.

In der Schweiz gab es einen Tag später, am Sonn-

tag, 18. Februar 1923, eine Volksabstimmung über die Schutzhaftinitiative. Nach den Erlebnissen beim Landesstreik 1918 wollten rechtsbürgerliche Kreise erreichen, dass Leute, welche die innere Sicherheit gefährden, sofort in Schutzhaft genommen werden. Die Initiative kam zustande, obwohl 47 000 Unterschriften ungültig waren. Bei der Abstimmung hatte die Initiative aber keine Chance, weil alle Parteien dagegen waren.

Urs Zihlmann



ANGEDACHT

«Einmarsch» kommt mir aus unserer jüngsten Vergangenheit bekannt vor

Wie sich doch die Zeiten verändert haben. 1914 freute man sich noch auf einen kurzen Krieg. Krieg bringt Abwechslung ins Leben. Auch auf dem Bild sind stolze Soldaten sichtbar. Inzwischen kann man sich Krieg aber nur noch schrecklich vorstellen. Krieg kann einen ganzen Planeten bedrohen.

Nicht mehr mit Pferden zieht man in den Krieg, sondern mit Kampfflugzeugen. Und die Zivilbevölkerung wird an-

gegriffen. Aber den Krieg wird es wohl immer geben. Zu gross sind die Interessen der Rüstungsindustrie. Trotzdem lohnt es sich, als Einzelner die Stimme zu erheben, gegen den Krieg, gerade in einer Demokratie. Wir sollten aus der Geschichte lernen. Gewalt weckt Gegengewalt.

Wie einfach ist es doch, über 1923 zu schreiben, aber über 1943? Je näher an der Gegenwart, desto delikater.



Urs Zihlmann

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 20. – 26. Februar
Pfarrer Stephan Dreyer

Gottesdienste

Freitag, 17. Februar

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Stephan Dreyer
Musik: Armando Pirovino

Sonntag, 19. Februar

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller
Thema: Gott führt das Volk Israel, aber wer führt uns? Jesus sagt: Ich bin der Weg.
Text: 2. Mose 13, 17–22
Musik: Alexander Seidel

Donnerstag, 23. Februar

10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Turm-Matt
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Freitag, 24. Februar

19:00 Lektoren-Workshop
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Musik: Alexander Seidel

JUGEND UND FAMILIE

BaSKi-Kinderkirche

Samstag, 18. Februar, 09:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kathrin Dubs. Gemeinsam singen, basteln, feiern – Kinder der 1.–4. Primarklasse erleben im BaSKi auf vielfältige Weise Kirche und ihre Geschichten. Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen! Anmeldung bis heute Freitag, 17. Februar, auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Sliber-Club – Adventure-Spiel

Samstag, 18. Februar, 17:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Für 5. und 6. Klasse. Adventure-Spiel. Dieses spannende Spiel wird uns den ganzen Abend in Atem halten. Zu jedem Treffen gehört auch ein gemeinsames Nachtessen. Kosten Fr. 5.–. Anmeldung bis heute Freitag auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

ERWACHSENE

Chorprobe Palmsonntag und Kantatenwochenende

Montag, 20. Februar, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Gesprächskreis

Mittwoch, 22. Februar, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Ist Glaube übersinnlich? Die Bibel schenkt uns Einblick, gibt Impulse und setzt Akzente. Wir besitzen nicht weniger als 5 Sinne, manche haben sogar noch einen siebten Sinn. Willkommen bei dieser Spurensuche.

64PLUS

Gfreuts Ässe

Dienstag, 21. Februar, 12:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montagvormittag, 11:00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

64plus-Angebote – «Big brother, big sister»

Mittwoch, 22. Februar, 14:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. «Big brother, big sister», eine Präsentation über Bosnien und Herzegowina des Kinder- und Jugendprojekts «CEM». Anmeldung bis Montag, 20. Februar, auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 23. Februar, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Anmeldung nicht erforderlich.

AMTSHANDLUNGEN

Todesfälle

Bösch Barbara, 1944, Horgen / Walder Annamaria, 1933, Wollerau / Eggenberger Agatha, 1934, Wollerau / Hendricks Brigitta Maria, 1940, Wollerau / Waser Theresia, 1928, Wollerau

VORSCHAU

punkt7 Praisegottesdienst

Sonntag, 26. Februar, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Carina Meier. Musik: A. Seidel.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Lev 19, 1–2.17–18

2. Lesung 1Kor 3, 16–23

Evangelium Mt 5, 38–48

09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 21. Februar

19:00 Werktagsmesse

1. Jahrzeit für:

Ida Studer-Theiler, Dorfstrasse 55

Mittwoch, 22. Februar

Aschermittwoch

19:00 Abendmesse mit Auflegung der Asche

Freitag, 24. Februar

08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 26. Februar

1. Fastensonntag

09:30 Hauptgottesdienst

10:30 Taufe von Florian Betschart, Feusisberg

MITTEILUNGEN

Opfer

19. Februar: «Husglön», Besuche mit Humor und Herz

Die Husglön besuchen Menschen mit Behinderungen oder schweren Erkrankungen sowie Menschen in einer schwierigen Lebenssituation zu Hause. Zu zweit zaubern die Clowns einen fröhlichen Farbtupfer in den Alltag.

26. Februar: Kirche in Not, Hilfe für Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Die heilige Agatha als Schutzpatronin



Wie die Sennengesellschaft am Antoniustag jeweils ihren Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder feiert, tut dies auch der Feuerwehrverein um den Agathatag herum. In der Schweiz gilt die heilige Agatha als Schutzpatronin der Feuerwehren. Agathabrot soll vor Feuer, als Schutz- und Heilmittel für das Vieh im Stall und vor Heimweh, da dieses ähnlich wie Feuer brennen kann, schützen. Diesem schönen Brauchtum eines Gedenkgottesdienstes für die verstorbenen wie auch lebenden Mitglieder hat sich dieses Jahr auch noch der Kirchenchor angeschlossen. So fanden sich am Samstagabend neben den Kirchenbesuchern viele Vereinsmitglieder zu einem feierlichen Gottesdienst zusammen.

107. Generalversammlung der Frauengemeinschaft



Freitag, 17. März, 19:30–23:00 Uhr, Restaurant Feld, Feusisberg

Weitere Infos unter: www.fg-feusisberg.ch

Aschermittwoch

Auftakt zu einer Erneuerung meiner Lebensführung

Asche bleibt übrig,
wenn alles verbrannt ist,
wenn das Vorher vorbei ist,
unwiederbringlich.

Asche ist eintönig und grau,
der Wind verweht sie,
ganz leicht ist jetzt,
was vorher bedeutend und schwer war.

Asche zeigt mir,
die Vergänglichkeit der Welt,
die trügerische Verführung
hinter manch weltlicher Kulisse.

Mit dem Aschermittwoch
gehe ich hinein in meine Welt
mit einem neuen Blick
auf Gott, Welt und Leben.

Reinhard Röhmer

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 055 420 17 19
petra.wohlwend@hispeed.ch



Gottesdienste

Freitag, 17. Februar

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 18. Februar

09:15 Kinderkirche in Freienbach

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 19. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, mit dem Kirchenchor
Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemeinschaftszentrum Freienbach.

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 20. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Aschermittwoch, 22. Februar – Beginn der Fastenzeit

17:45 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier mit Aschesegnung in Freienbach

Donnerstag, 23. Februar

16:15 keine Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 24. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

17:30 Kreuzwegandacht in Wilen

Samstag, 25. Februar

16:00 Messfeier in der Pfarrmatte, mit dem Kirchenchor

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 26. Februar – 1. Fastensonntag

10:30 ökumenischer Gottesdienst in Freienbach,
anschliessend «Suppenzmittag»
im Gemeinschaftszentrum

11:00 keine Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 18./19. Februar, nehmen wir die Kollekte für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien auf. Herzlichen Dank.

Kinderkirche zum Thema «Fasnacht»



Samstag, 18. Februar

Dieser Gottesdienst ist für Kleinkinder und Kinder bis 9 Jahre in Begleitung. Wir erleben die Fasnacht in drei Posten: für ganz Kleine, Kleine und Grosse – lasst euch überraschen! Liebe Kinder, ihr dürft gerne verkleidet kommen. Katharina und Anja freuen sich auf euch!

Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag, 19. Februar

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst um 09:15 Uhr in der Pfarrkirche beliebte Lieder aus dem Kirchengesangbuch. Mark Römer, der den Chor an der Orgel begleitet, hat dazu mehrstimmige, wohlklingende Sätze geschaffen. Zusätzlich spielt Mark Römer fasnächtliche Orgelmusik. Die Leitung hat David Kobelt. Anschliessend Chilekafi im Gemeinschaftszentrum. Der Reinerlös geht an das Pfarreiprojekt Christoffel Blinden Mission «CBM Vietnam».

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit



Mittwoch, 22. Februar, 18:30 Uhr

Messfeier in Freienbach

Vierzig Tage vor Ostern beginnt im kirchlichen

Kalender die vorösterliche Busszeit, auch Fasten-

zeit genannt. Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis zum Beginn der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag. In dieser Zeit – Sonntage werden nicht gezählt – bereiten sich Gläubige auf Ostern, das Fest der Auferstehung von Jesus Christus, vor. Die Kirche lädt dazu ein, sich in diesem besonderen Rahmen auf die Grundlagen des christlichen Glaubens zu besinnen. Daher stehen Versöhnung und Umkehr, Gebet und Werke tätiger Nächstenliebe im Zentrum der Fastenzeit. Als äusseres Zeichen dafür steht das Aschenkreuz. Aus den verbrannten Zweigen des vorjährigen Palmsonntages wird die Asche gewonnen, welche den Gläubigen mit den Worten «Kehr um und glaube an das Evangelium» oder «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst» (Gen 3, 19) in der Liturgie des Aschermittwochs aufgelegt wird.

In der Fastenzeit entfallen das «Halleluja» und das «Gloria», mit Ausnahme des Josefstages wird nur an Festen und Hochfesten gesungen. Ab dem 5. Sonntag der Fastenzeit («Passionssonntag») werden vielerorts Kreuze und Standbilder durch violette Tücher verhüllt. Teilweise bedecken Fastentücher den ganzen Chorraum.

Kinderecke «ARCHE NOAH»



Wir möchten, dass sich in unserer Kirche alle Altersgruppen willkommen und wohl fühlen. Darum haben wir für die Kinder eine Kinderecke eingerichtet. Kinder dürfen dort auch während der Gottesdienste leise malen und spielen. So können auch sie den Gottesdienst miterleben und in unsere Tradition und Gemeinschaft hineinwachsen. Da beginnt bereits die religiöse Erziehung. Die Kirche darf für sie zu einem vertrauten Ort werden. In unserer Kinderecke gibt es z.B. Puzzles und Memorys zum Thema «Arche Noah» oder biblische Ausmalbilder. Natürlich sind die Eltern weiterhin für ihre Kinder verantwortlich. Wir möchten aber, dass die Kleinsten unter uns unsere Kirche kinderfreundlich erleben.

Katharina Frehner, Religionspädagogin

MITTEILUNGEN

Kollekte – Caritas Schweiz, Erdbeben

Das Erdbeben in der Grenzregion zwischen Syrien und der Türkei hat eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Tausende Menschen sind auf Hilfe angewiesen. Caritas Schweiz ist mit ihren Partnerorganisationen vor Ort in Kontakt und verteilt erste Hilfsgüter.

Fasnächtlicher Seniorennachmittag



Am Montag, 20. Februar, 14:00 Uhr, Café Roswitha, laden die Seniorengruppe und die Seelsorger alle Senior/innen zu einem fasnächtlichen Seniorennachmittag ein. Auch dieses Jahr wird wieder für eine lüpfige Unterhaltung gesorgt und natürlich wird auch ein «Zvieri» nicht fehlen.

Gipfeltreffen der Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 22. Februar, treffen sich interessierte Frauen zum Kaffee und Austausch ab 09:30 Uhr im Café Roswitha.



Fiir für Chlii & Gross



Am Donnerstag, 23. Februar, um 10:00 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche St. Meinrad: «Das kleine Ich bin ich». Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern, Gotti oder Götti.

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit



Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. Seit Ende des 11. Jahrhunderts gibt es die Tradition, sich an diesem Tag in Gottesdiensten ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen. Das Wort Aschermittwoch leitet sich aus einer alten Tradition ab: An diesem Tag wurden die Büsser in der Kirche mit Asche bestreut – daher der Name Aschermittwoch. Die Asche ist ein Symbol für die Vergänglichkeit sowie für die Busse und Reue. Zudem fand die Asche auch Verwendung als Reinigungsmittel und ist deshalb ein Symbol für die Reinigung der Seele. Es steht für den Beginn einer Zeit der Umkehr und Busse, zugleich für die Hoffnung der Christen auf Auferstehung.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit



Wir laden Sie herzlich zu den Kreuzwegandachten ein jeweils am Freitag um 15:00 Uhr.

24. Februar / 10. März / 17. März / 24. März / 31. März
Gedanken – Lebensspuren – Betroffenheit –
Aktualität – Ausblick – Glauben

Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier + mehr, mit den
Erstkommunionkindern

Jahrzeit für Priska Steiner-Egloff

18:30 Rosenkranz

Dienstag, 21. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 22. Februar – Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

19:00 Eucharistiefeier, mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 23. Februar

09:00 Eucharistiefeier

10:00 Fiir für Chlii & Gross

Freitag, 24. Februar

15:00 Kreuzweg

Samstag, 25. Februar

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Bruno Steiner-Hiestand

Sonntag, 26. Februar – 1. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Josefine und Jakob Feusi-
Lustenberger

14:30 Eucharistiefeier Kroaten-Mission

18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 19. Februar

16:30 Wortgottesdienst, Heim St. Antonius

Donnerstag, 23. Februar

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunswiler, Pfarradministrator
patrik.brunswiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Erdbebenopfer
in der Türkei und Syrien

SAMSTAG, 18. Februar

17:30 **Wollerau**
Eucharistiefeier

SONNTAG, 19. Februar

09:00 **Schindellegi**
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Hermann Theiler-Hegner

10:30 **Wollerau**

Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Bruno Meier

ASCHERMITTWOCH, 22. Februar

Fast- und Abstinenztag

09:00 **Wollerau**

Eucharistiefeier
mit Ascheausteilung

18:00 **Wollerau**

Rosenkranzgebet für die Schweiz

19:00 **Schindellegi**

Eucharistiefeier
mit Ascheausteilung

DONNERSTAG, 23. Februar

08:30 **Wollerau**
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 **Wollerau**

Eucharistiefeier

FREITAG, 24. Februar

08:30 **Schindellegi**
Rosenkranz

09:00 **Schindellegi**

Eucharistiefeier

10:00 **Wollerau**

Beerdigung
Gertrud Kupi-Kristofic,
Gartenstrasse 7, Richterswil

1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: für die Karibu
Kinderhilfe

SAMSTAG, 25. Februar

17:30 **Wollerau**
Eucharistiefeier

SONNTAG, 26. Februar

09:00 **Schindellegi**
Eucharistiefeier
Dreissigster für
Marta Marie Egger-Stutz
Maria Bachmann-Pfyl

10:30 **Wollerau**

Eucharistiefeier

11:30 **Wollerau**

Taufe von
Nino Claudio Isler, Erlenhalde 8,
Wollerau

18:00 **Wollerau**

stille Anbetung

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Nach den verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien sind Tausende Menschen auf dringende Hilfe angewiesen. In dieser ersten Phase geht es darum, lebensnotwendige Güter wie Nahrungsmittel, Medikamente, Decken, Kleider etc. zu verteilen und bei der Räumung von Trümmern zu helfen. Caritas Schweiz ist mit ihren Partnerorganisationen vor Ort in Kontakt und verteilt erste Hilfsgüter. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) empfiehlt eine Sonderkollekte für Samstag/Sonntag, 18./19. Februar, für diese Erdbebenopfer. Für Ihre Spende danken wir Ihnen herzlichst.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

7. Sonntag im Jahreskreis / Lesejahr A



Die biblischen Lesungen zum 7. Sonntag im Lesejahr A zur persönlichen Betrachtung:
Erste Lesung AT: Levitikus 19, 1–2. 17–18
Zweite Lesung NT: 1. Korinther 3, 16–23–10
Evangelium: Matthäus 5, 38–48

Beginn der österlichen Busszeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Busszeit vor Ostern, die Sonntage sind nicht mit eingerechnet. Das Aschenkreuz erinnert uns an die Vergänglichkeit und Abhängigkeit von der Macht Gottes. Er allein kann Leben schenken und Totes erwecken. Die Fastenzeit (oder eben auch österliche Busszeit) ruft nicht nur zum Verzicht von Süßigkeiten und anderen Annehmlichkeiten auf, sondern auch nach einem «mehr». Mehr Gebet, mehr geistliche Lektüre, mehr Werke der Nächstenliebe etc. Die stille eucharistische Anbetung an den Sonntagabenden in Wollerau kann so ein Ort sein, um Gott neu und anders zu begegnen, ohne viele Worte zu machen. Einfach da sein im Glauben daran, dass ER jetzt auch da ist und zu mir spricht. Ich wünsche allen viel Segen für diese wichtige Zeit.

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator

Rückblick Chinderfir



Passend zur kalten Jahreszeit feierten die Kinder am Sonntag, 12. Februar, in Wollerau ihre Chinderfir zum Thema Schneeflocke. Die Kinder bastelten mit viel Fleiss und Geduld wunderschöne Schneeflocken und gemeinsam genossen sie Schneeflocken in Guetzliform.

Text & Bild Vreni Bürgi, Familienseorge

Sportferien – Öffnungszeiten Sekretariat

Ab Montag, 27. Februar – Freitag, 10. März:
nur vormittags von 08:30 bis 11:30 Uhr

In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Pikett-
nummer 079 920 27 65. Besten Dank für Ihr Verständnis.

VEREINE / GRUPPEN

Generationencafé mit der Wollerauer Jugend

Mittwoch, 22. Februar, 14:00 bis 16.30 Uhr

Herzliche Einladung für Seniorinnen und Senioren zum ersten Generationencafé mit der Wollerauer Jugend im Café Brüggli, Färberstrasse 1, Wollerau. Informationen dazu erhalten Sie bei der Fachstelle Alter und Gesundheit, Tel. 043 888 12 81 oder altersfragen@wollerau.ch.

Fachstelle Alter und Gesundheit / Margrit Castelberg

Trauercafé

Freitag, 24. Februar, 14:00 Uhr

In der schwierigen Zeit des Trauerns sind wir gerne für Sie da. Das Trauercafé im Pfarreisaal Wollerau wird von Anita Höfer, Diakonie SSR Berg, geleitet.

VORANZEIGEN

Ökumenischer Weltgebetstag aus Taiwan

Freitag, 3. März, 09:00 Uhr, Pfarrkirche St. Verena, Wollerau

An diesem ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag, mit Gastland Taiwan, gefeiert.

Suppensen in Wollerau, 11./12. März

Samstag, 11. März, 17:30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kirche St. Verena, Wollerau, mit anschliessendem «Suppen-z'Nacht» im Pfarreisaal Wollerau.

Sonntag, 12. März, 10:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Verena in Wollerau mit anschliessendem «Suppen-z'Mittag» im Pfarreisaal Wollerau.

Wir freuen uns, Sie am Suppensen begrüssen zu dürfen.

Fraugemeinschaft Wollerau

Impuls zum Sonntag

Gott gebe Dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Irischer Segenswunsch

GESUCHT:

Schauspieler

Statisten

Vorleser

Kreative

Jugendliche ab der 6. Klasse

Osternacht in Freienbach

Vom Dunkel ins Licht, davon handelt die ganze Osternacht. Von Feuer, Kerzen und Geschichten.

Damit diese Geschichten nicht einfach nur gelesen werden, gestalten wir diese kreativ.

Sei mit dabei und erlebe eine spannende Osternacht!

Osternacht:

Samstag, 8. April 2023, 21.00 Uhr Pfarrkirche Freienbach

Vorbereitung und Proben jeweils von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Vorbereitung,	Donnerstag, 16. März	Gemeinschaftszentrum
Vorbereitung,	Donnerstag, 23. März	Gemeinschaftszentrum
Probe,	Donnerstag, 30. März	Pfarrkirche Freienbach
Probe,	Donnerstag, 6. April	Pfarrkirche Freienbach

Vorbereitung Osternacht:

Samstag, 8. April 2023, 20.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Freienbach.

Anmeldung bis 24. Februar 2023 bei:

Petra Wohlwend, Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
078/664 12 06 (SMS oder WhatsApp)

Petra.wohlwend@hispeed.ch

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel, der stets über uns festbleibt. Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind. »

Martin Luther

Gottesdienste

Freitag, 17. Februar

09:30 Rise&Shine Coffee morning

Sonntag, 19. Februar

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Pfr. Jonathan Friess
Chinderchilä, Three6Teens

Dienstag, 21. Februar

06:30 Frühgebet im Kapellhof

Sonntag, 26. Februar

18:00 Abendgottesdienst vor Ort mit Imbiss (ohne Livestream)
Input: Pfr. Jonathan Friess
Chinderchilä-Ferienprogramm, Three6Teens

Herzlich willkommen!

Wir würden uns freuen, Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee einzuladen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoefe.ch